

MASTERARBEIT

ARTEFAKT-BASIERTE ANALYSE VON KOLLABORIERENDEN EINGEBETTETEN SYSTEMEN

Ansprechpartner

David Schmalzing,
M.Sc.
Tel.: 0241 80 21343
schmalzing@se-rwth.de

Steffen Hillemacher,
M.Sc.
Tel.: 0241 80 21345
hillemacher@se-rwth.de

Aufgabenstellung

Prof. Dr.
Bernhard Rumpe
Tel.: 0241 80 21301
rumpe@se-rwth.de

Am Lehrstuhl für Software Engineering der RWTH Aachen ist ab sofort folgende studentische Arbeit zu vergeben.

IHR AUFGABENUMFELD

Während der Entwicklung fallen in modellgetriebenen Softwareprojekten verschiedene Aktivitäten wie die Sprachentwicklung, Werkzeugentwicklung und Produktentwicklung an. Darüber hinaus kommen eine Vielzahl von verschiedenen Entwicklungsartefakten, wie Templates, Quellcode-Dateien, Transformationen, Sprachen und Generatoren zum Einsatz, welche auf unterschiedliche Art und Weise untereinander in Beziehung stehen können.



Gerade bei Analyse großen Softwareentwicklungsprojekten entsteht dabei eine große Menge an Daten über genutzte Entwicklungsartefakte und deren Beziehungen. Um diese effektiv zur Verbesserung der Qualität eines Softwareentwicklungsprojektes in verschiedenen Lebenszyklen wie der Entwicklungsphase oder Endstandhaltung zu nutzen, ist es wichtig diese mit Hilfe einer ausgereiften Infrastruktur zu verwalten.

Im Rahmen dieser Arbeit soll die Infrastruktur einer bestehenden Werkzeugkette zur Analyse von Entwicklungsprojekten zur Anwendung auf verschiedene neue Projekte und Werkzeuge erweitert werden. Die neuen Funktionalitäten sollen im Kontext des Forschungsprojekts CrEST im Bereich kollaborierende eingebettete Systeme angewandt werden. Zu der Aufgaben gehört nicht die Erweiterung der bestehenden Infrastruktur, sondern auch die prototypische Anwendung.



NOTWENDIGE VORKENNTNISSE

- Softwaretechnik
- Web-Entwicklung
- Java

WÜNSCHENSWERTE VORKENNTNISSE

- Modellbasierte Softwareentwicklung
- Generative Softwareentwicklung/Software Language Engineering